

## Polizeibericht

## Lampenmast angefahren

Mitterteich. Mit einem Fahrzeug ist ein Unbekannter gegen einen Lampenmast im Cheddletonring gekracht. Der Schaden in Höhe von rund 1000 Euro wurde erst kürzlich festgestellt, das Ereignis dürfte aber schon länger zurückliegen. Um Hinweise bittet die Polizeiinspektion Waldsassen unter Tel. 09632/8490.

## Terminkalender

## Stadtmeisterschaft im Sportkegeln

Mitterteich. Die Sparte Kegeln des SV Mitterteich führt vom 9. Mai bis zum 5. Juni die Stadtmeisterschaft im Sportkegeln durch. Stattfinden wird diese auf der Kegelbahn des SV Mitterteich (Am Bad 5) bei der Eissporthalle. Neben aktiven Keglern, die gesondert gewertet werden, sind alle Hobbykegler willkommen. Teilnahmeberechtigt ist jeder, der seinen Wohnsitz in Mitterteich hat, bei einer Mitterteicher Firma beschäftigt ist, hier zur Schule geht oder in einem Mitterteicher Verein Mitglied ist.

Los geht es mit den Mixed-Wertungen vom 9. bis zum 20. Mai, danach folgen vom 24. bis zum 28. Mai die Wertungen Hobby-Einzel sowie Jugend A (6 bis 12 Jahre) und Jugend B (13 bis 18 Jahre). Die Aktiven treten am 2., 3. und 5. Juni in der Kategorie Einzel an. Die Siegerehrung findet am Sonntag, 5. Juni, um 19 Uhr im Kegelheim statt.

Als Hobbykegler gilt, wer in den zurückliegenden 24 Monaten an keinem aktiven Wettkampf teilgenommen hat. Die Hobbykegler haben die Wahl zwischen 50 und 100 Kugeln kombiniert. Die Mixed-Paare und die Aktiven spielen jeweils 100 Kugeln kombiniert. Die Jugend A spielt 50 Kugeln ins Volle, die Jugend B 100 Kugeln kombiniert. Aktive Jugendliche werden bei den Aktiven gewertet. Anmeldung bis 28. April unter Tel. 09633/3503.

## Ausflug in den Leipziger Zoo

Mitterteich. (jr) Der TuS Mitterteich lädt in den Pfingstferien zu einem Tagesausflug in den Leipziger Zoo ein. Los geht es am Mittwoch, 18. Mai, um 7 Uhr an der Haltestelle beim Schmiedbrunnen am Unteren Marktplatz. Die Rückfahrt startet um 16 Uhr. Teilnehmen können Kinder im Alter zwischen 5 und 15 Jahren sowie deren Eltern als Begleitpersonen. Aus organisatorischen Gründen ist eine verbindliche namentliche Anmeldung bis spätestens 2. Mai bei den jeweiligen TuS-Spartenleitern erforderlich.

## Bürgertreff der Freien Wähler

Mitterteich. Die Freien Wähler laden am Donnerstag, 28. April, wieder zu einem Bürgertreff ins Josefsheim ein. Beginn ist um 20 Uhr. Im Mittelpunkt steht der Haushalt 2016, der in der nächsten Stadtratssitzung verabschiedet werden soll.

## Ortsgeschehen

## Pleußen

Feuerwehr. Heute, 18.30 Uhr, Kranzbinden fürs Maibaumaufstellen.

## Steinmühle

Katholische Gottesdienste. Kirche St. Josef: Dienstag: 8.45 Uhr Rosenkranz, 9 Uhr Messe.



Bürgermeister Roland Grillmeier (Mitte) benötigte sieben Schläge, um das Jubiläumsbier der Brauerei Hösl anzupfaffen. Mit im Bild (von links) Brauereichef Michael Hösl, die „Bier-Hoheiten“ Lena, Sophia und Larissa sowie Jens Tschinkl und Braumeister Jens Zimmert. Bild: jr

## „Mitterteich ist eine Bierstadt“

Es war genau 15.16 Uhr, als Bürgermeister Roland Grillmeier am Samstag das Wort ergriff – in Anlehnung an das Jahr 1516, als das Reinheitsgebot eingeführt wurde und Mitterteich die Brau- und Marktrechte erhielt. Im Museum eröffnete er die vom Arbeitskreis Heimatpflege zum Thema Bier gestaltete Sonderausstellung.

Mitterteich. (jr) „Bier erleben – 500 Jahre Brautradition“ lautet der Titel der Präsentation, die bis zum 28. August zu sehen sein wird. Sie liefert Informationen rund um die Tradition des Bierbrauens, außerdem gibt es jede Menge Utensilien zu bewun-



Heinz Zeitler verlas in der Rolle des Kuriers des Herzogs den Wortlaut der Urkunde zur Verleihung der Brau- und Marktrechte. Bild: jr

den. „Mitterteich feiert in diesen Tagen ein wahrscheinlich deutschlandweit einmaliges Jubiläum“, sagte Grillmeier in seiner Rede vor zahlreichen geladenen Gästen. Heinz Zeitler schlüpfte in die Rolle des Kuriers des damaligen Herzogs: „Es ist der 23. April 1516. Heute vor 500 Jahren verkündigte ich das Deutsche Reinheitsgebot. Gleichzeitig wurden der Marktgemeinde Mitterteich der Freiheitsbrief und das Braurecht verliehen.“ Zeitler verlas den Wortlaut der Originalurkunde: „Von Michaeli bis Georgi darf gebraut und ausgeschänkt werden, ohne dass Abgaben ans Kloster bezahlt werden müssen.“

Bürgermeister Grillmeier machte deutlich, dass deutschlandweit in Tausenden Orten das Reinheitsgebot gefeiert werde. „Wir toppen das in Mitterteich mit zwei weiteren Feiern zur Verleihung des Markt- und Braurechts. Ab 1516 ging der Erlös in die eigene Kasse.“ In Deutschland gebe es 1388 Brauereien, fast die Hälfte davon sei in Bayern zu finden. „Mitterteich gehört dazu, Mitterteich ist eine Bierstadt.“ Die Vielfalt an Bieren durch ortseigene Brauerei und Zoiglkultur könnten in der Oberpfalz nur wenige Orte bieten.

## Einmalige Atmosphäre

„In den vergangenen Jahren hat sich besonders das Zoiglbier zu einem Magneten für Besucher in unserer Stadt entwickelt. Viele Gäste aus ganz Bayern kommen zu uns und genießen unser einmaliges Zoiglbier und dazu die einmalige Atmosphäre in den Zoiglstuben unserer Stadt“, betonte Grillmeier. „Zoigl ist zu einem Werbefaktor für unsere Region geworden.“ In Mitterteich sei man sehr stolz auf die Biertradition. Einen Dank richtete Grillmeier an alle, die zu deren Aufrechterhaltung beitragen, egal ob in der Brauerei oder im Kommunbrauhaus. Besonders wür-



Die Stubenmusik Burger übernahm die musikalische Gestaltung der Ausstellungseröffnung. Bild: jr

digte der Bürgermeister Werner Männer und dessen Team für die Ausstellung, die ihre Anziehungskraft sicher nicht verfehlen werde.

Werner Männer, der durch die Ausstellung führte, sah in der Verleihung der Brau- und Marktrechte „eine sichtbare Heraushebung unseres Ortes aus der Masse“. Der AK Heimatpflege wolle die Bedeutung dieses historischen Ereignisses neu aufleben lassen. „Wir wollen die Entwicklung unserer Stadt seit damals wieder lebendig werden lassen“, erklärte Männer und lud zu den entsprechenden Veranstaltungen der kommenden Wochen und Monate ein.

Jeweils einen Jubiläumsbierkrug erhielten als Dank für die Unterstützung beim Aufbau der Ausstellung und die Beteiligung am Festakt Otto Weiß, Josef Göhl, Anton Haberkorn, Hubertus Krämer, Franz Piwonka, „Miss Weißbier-Resi“ Larissa,

Zoiglkönigin Sophia I., Zoiglprinzessin Lena I., Michael Hösl und Wolfgang Aumeier. Blumen bekamen für ihren tatkräftigen Einsatz Maria Kunz (Museums-Team), Gabi Bleistein (Tourist-Info) und Martina Rüh (Stadtverwaltung).

## Jubiläumsbier

Brauereichef Michael Hösl stellte schließlich das gleichnamige Traditionsunternehmen vor. Zum Sortiment zählen derzeit 14 verschiedene Biersorten, die ausschließlich aus heimischen Produkten entstehen. Anlässlich des Jubiläums wurde ein würziges Jubiläumsbier eingebraut, das die Gäste natürlich gerne testeten. Bürgermeister Roland Grillmeier musste dazu ein Holzfass anzapfen, wofür er nicht weniger als sieben Schläge brauchte. Unterstützung leistete der erst 23-jährige Braumeister Jens Zimmert.

## Marianne Sölch feiert ihren 85.

Mitterteich. (jr) Ihren 85. Geburtstag feierte am Samstag Marianne Sölch. Die gebürtige Feuchtwangerin ist seit Jahrzehnten in Mitterteich zu Hause, seit 2002 verbringt sie ihren Lebensabend im Phoenix-Seniorenheim. Beruflich war sie früher als Hauswirtschaftslehrerin („mein Traumberuf“) an der Mädchenrealschule der Zisterziensensinnen in Waldsassen tätig. Früher war die Jubilarin auch begeisterte Klavierspielerin, heute nimmt sie regelmäßig an den Veranstaltungen des Hauses teil – beispielsweise am Gedächtnistraining. Besonders freut sie sich, wenn sie immer samstags von ihrer Familie ins Café ihres Sohnes Stefan am Unteren Marktplatz „entführt“ wird.

Neben den Kindern Stefan, Susanne und Ulrike und den Enkelkindern gratulierten der gut gelaunten Jubilarin auch 3. Bürgermeister Ernst Bayer im Namen der Stadt und Stadtpfarrer Anton Witt stellvertretend für die Pfarrei St. Jakob.



Viele Glückwünsche gab es für Marianne Sölch (sitzend) zum 85. Geburtstag. Es gratulierten unter anderem Tochter Susanne (Mitte), Schwiegersohn Peter (Zweiter von rechts) und Enkel Bastian (Zweiter von links) sowie Pfarrer Anton Witt (links) und 3. Bürgermeister Ernst Bayer. Bild: jr